Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 31/32

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Wir gratulieren

zum 95. Geburtstag

22. Aug. *Eugène Dällenbach*, Ing., Rte de Beaumont 9, 1700 Fribourg

zum 90. Geburtstag

31. Aug. *Hans Kessler*, Ing., Rieterstr. 30, 8002 Zürich

zum 85. Geburtstag

15. Aug. *Alfred Steiner*, Ing., Sonnenbergstr. 15, 8422 Pfungen

20. Aug. *Fritz Zimmermann*, Arch., Alleeweg 16, 3006 Bern

24. Aug. *Jakob Tabacznik*, Arch., Büelweg 31, 8400 Winterthur

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2000

- **Jahresrechnung 1999 verabschiedet**
- **Standesordnung SIA genehmigt**
- **Neue Statuten der Sektion Zürich**
- **Geschäftsbericht 1999**
- **Fachgruppe FMB in der Berufsgruppe T/I**

Die erste Delegiertenversammlung des Jahres 2000 fand am 23. Juni in Luzern statt. Entsprechend den neuen Statuten des SIA wurden erstmals 69 Delegierte anstelle der bisher 200 eingeladen. Im Hotel Palace konnte *Kurt Aellen*, Präsident des SIA, insgesamt 52 Delegierte begrüssen. Die Neuausrichtung des SIA war mit grossem Aufwand verbunden - Arbeit, die in einzelnen Gruppen und Gremien geleistet worden ist. Kurt Aellen verdankte diese wertvolle Tätigkeit von engagierten Mitgliedern des SIA. Durch ein derartiges Engagement bleibt der Verein anpassungsfähig und kann sich neuen Herausforderungen erfolgreich stellen.

Die Liste der Traktanden war zwar nicht sonderlich umfangreich, doch haben einzelne Themen ausführlich zu reden gegeben. Die Diskussionen waren lebhaft und wurden bis in Detailfragen vertieft - dementsprechend liegen nun klare Resultate für die Arbeit der nächsten Zeit vor. Vor allem die Stellungnahmen der Sektionen und Fachvereine zur neuen Standesordnung haben teilweise zu ergiebigen Debatten geführt.

Die Jahresrechnung 1999 wurde als Ganzes und in den notwendigen Einzelheiten erläutert. Kurt Aellen legte Wert auf die Feststellung, dass hier Transparenz als oberstes Gebot gilt. Die Rechnung schliesst positiv ab. Als Spätfolge der Ausgabenbremse in den Jahren 1996/97 ist allerdings ein Rückgang bei praktisch sämtlichen Ertragspositionen zu verzeichnen. Gleichermassen wirkt sich der zeitliche Rückstand bei der Erstellung des Leistungsmodells aus. Rechnungsprüfer und Kontrollstelle legten ihre Kommentare vor und die Versammlung verabschiedete die Jahresrechnung 1999 einstimmig. Zur Vernehmlassung der neuen Standesordnung des SIA sind zahlreiche Stellungnahmen aus den Sektionen, Fachvereinen und Berufsgruppen rechtzeitig im Generalsekretariat eingegangen. Sämtliche fraglichen Punkte wurden anlässlich dieser Versammlung nochmals zur Debatte gestellt und einzeln diskutiert, verworfen, angepasst oder angenommen. Auch diese neu formulierte Standesordnung wurde einstimmig akzeptiert. Die neuen Statuten des SIA Schweiz erfordern die Anpassung der Sektionsstatuten. Als erste wurden diejenigen der Sektion Zürich verabschiedet.

Ohne Diskussion wurde der Geschäftsbericht des SIA für das Jahr 1999 genehmigt. Die Kurzfassung war bereits in der Zeitschrift SI+A (Nr. 22 vom 2. Juni 2000) publiziert und der Bericht kann zudem weiterhin beim Generalsekretariat des SIA bezogen werden. Stattgegeben wurde ausserdem dem Antrag der Fachgruppe für das Management im Bauwesen FMB, welche künftig der Berufsgruppe Technik und Industrie T/I zugeordnet werden will.

Informationen zu Sachfragen

In einem zweiten, informierenden Teil dieser Delegiertenversammlung wurden einzelne Angelegenheiten vorgestellt, die in naher Zukunft Themen im Rahmen der Tätigkeiten des SIA sein werden. Künftig werden vier Berufsgruppen tätig sein, nämlich Architekten, Ingenieure, Technik und Industrie und Boden, Wasser, Luft. Diese als Kompetenznetzwerk tätigen Berufsgruppen bezeichnete Kurt Aellen als für den SIA fundamental.

Charlotte Rey stellte als Mitglied der Direktion jene Grundsätze zum Thema Weiterbildung vor, die als Basis für ein Leitbild dienen sollen. Ihr Plädoyer zielte



Die DV vom 23. Juni 2000 fand im Hotel Palace, Luzern, statt

darauf ab, dass ständige Weiterbildung für engagierte Fachleute eigentlich selbstverständlich sein müsste. Ohne eigenverantwortliches Handeln ist hier kein Erfolg zu erzielen. Die Ansprüche an die berufliche Weiterbildung sind für jede und jeden je nach aktueller Situation, Alter, Neigung und beruflichen Absichten oder Ausrichtung unterschiedlich. Aufgabe des SIA ist es, Angebote zu schaffen oder aufzuzeigen und zudem die Vernetzung der Grundlagen zu fördern.

Alfred Hagmann (Direktion SIA) erläuterte den Stand der Diskussion um das Leistungsmodell (LM) und die Leistungs- und Honorarordnung (LHO). Diese grundlegend neu formulierten Ordnungen werden derzeit in den Kommissionen diskutiert und wurden für die Vernehmlassung an drei Informationsveranstaltungen in Zürich, Bern und Lausanne vorgestellt. Ziel ist es, zeit- und marktgerechte Instrumente zu formulieren, welche möglichst an der Delegiertenversammlung vom 4. November 2000 diskutiert und verabschiedet werden sollen.

Neuer Auftritt für die Zeitschrift SI+A

1874 hiess sie noch «Die Eisenbahn», von 1884 bis 1979 «Schweizerische Bauzeitung» und seit einigen Jahren firmiert die Zeitschrift unter dem Titel «SI+A». Mit einer inhaltlich erneuerten Ausrichtung soll gegen das Jahresende auch eine veränderte äussere Erscheinung und entsprechend ein angepasster Titel - nämlich eine merkfähigere Bezeichnung als SI+A - die Zeitschrift prägen und noch besser positionieren als dies bisher schon der Fall war.

Rita Schiess, Präsidentin des Verwaltungsrates der Verlags AG und Verlagsleiterin, erläuterte die Ziele und Absichten dieses ambitiösen Projektes. Es gilt ja

dabei, nicht einfach Neues um des Neuen willen zu schaffen, sondern dieser mit weit zurückreichenden Tradition befrachteten und sehr angesehenen Fachzeitschrift jenen Auftritt zu sichern, der für die nächsten Jahre Bestand hat und in jeder Hinsicht erfolgreich wirkt.

Für den SIA selber ist diese Frage zentral, denn die Zeitschrift prägt in mancher Hinsicht sein Ansehen in der Fachwelt und auch in einer weiteren interessierten Öffentlichkeit. Bestimmt ist dies kein einfaches Unterfangen, aber ein Verharren im Hergebrachten allein verspricht gerade in der von steter Veränderung geprägten Medienwelt wenig Erfolg.

Eric Mosimann, Generalsekretär des SIA

Aktuelles aus dem Normenschaffen

Stand 1. Juli 2000

Von Januar bis Juni 2000 wurden folgende Normen, Merkblätter, Verträge und Dokumente publiziert oder sind in Bearbeitung.

Normenwerk

Publiziert

190 Kanalisationen (Revision der Ausgabe 1993)

193.111 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten - (Spezialtiefbau) - Spundwandkonstruktionen. SN EN 12063

Vor dem Abschluss

232 Geneigte Dächer (ersetzt Teile von SIA 123, 124, 238)

233 Bekleidete Aussenwände (ersetzt Teile von SIA 123, 124)

279 Wärmedämmstoffe (Revision der Ausgabe 1988)

385/1 Wasser und Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern (Revision der Ausgabe 1982; ersetzt auch 385/11 und 385/12)

400 Planbearbeitung im Hochbau (Revision der Ausgabe 1985)

In Bearbeitung

102, 103, 108 Ordnungen für Leistungen und Honorare (Revision der Ausgaben 1984)

112 Leistungsmodell

181 Schallschutz im Hochbau (Revision der Ausgabe 1988)

191/1 Ungespannte Boden- und Felsanker (neu)

205 Verlegung von unterirdischen Leitungen (Revision der Ausgabe 1984)

244 Kunststein-Arbeiten (Revison der Ausgabe 1976)

246 Naturstein-Arbeiten (Revison der Ausgabe 1976)

248 Platten-Arbeiten (Revision der Ausgabe 1976)

252 Fugenlose Industriebodenbeläge und Zementüberzüge (Revision der Ausgabe 1988)

253 Bodenbeläge aus Linol, Kunststoff, Gummi, Kork und Textilien (Revison der Ausgabe 1988)

254 Bodenbeläge aus Holz (Revision der Ausgabe 1988)

380/1 Thermische Energie im Hochbau (Revision der Ausgabe 1988)

Merkblätter

Publiziert

2017 Erhaltungswert von Bauwerken

Vertragsordner

Publiziert

1014 Kommentar zum Generalplaner- und Gesellschaftsvertrag (SIA 1015 und 1016), Ergänzung Mehrwertsteuer 1999

1015 Generalplanervertrag, Ergänzung Mehrwertsteuer 1999

1016 Gesellschaftsvertrag der Generalplanerteams / Arbeitgemeinschaft, Ergänzung Mehrwertsteuer 1999

In Bearbeitung

Verträge 1002, 1003, 1003 G, 1004, 1008, 1012/1 - 1012/5

Administrativ-Ordner

In Vorbereitung

1078/2 Bauzeichner/Bauzeichnerin - ein Berufsbild

Normenspezifische Vertragsbedingungen

Unter dem Namen Swisscodes hat der SIA 1998 ein Projekt lanciert, um die SIA-Tragwerksnormen auf den neuesten Stand zu bringen und den Übergang zu den Euronormen zu erleichtern. Kürzlich ist für ein weiteres Projekt grünes Licht erteilt worden: Unter der Federführung des SBV werden in Zusammenarbeit mit dem SIA und weiteren Partnern Normenspezifische Vertragsbedingungen erarbeitet.

Im Rahmen des Europäischen Komitees für Normung (CEN - Comité Européen de Normalisation) sind seit Anfang der neunziger Jahre Projektierungs-, Ausführungs-, Produkte- und Prüfnormen für das Bauwesen in Arbeit. Bis zum Vorliegen eines kohärenten und vollständigen Eurocodes-Regelwerkes müssen die bestehenden SIA-Normen weiter unterhalten werden. Bei der Einführung der Eurocodes müssen zudem Nationale Anwendungsdokumente vorliegen. Der SIA hat deshalb Anfang 1998 das Projekt Swisscodes lanciert, welches zum Ziel hat, mit einer inhaltlich und zeitlich konzertierten Aktion die SIA-Tragwerksnormen auf den neuesten Stand zu bringen und damit die Entwicklung der Europäischen Normen zu beeinflussen sowie deren Einführung in der Schweiz vorzubereiten.

Die Euronormen machen es notwendig, technische Vorschriften und vertragliche Bestimmungen in getrennten Dokumenten darzustellen. Die bisher im technischen Normenwerk des SIA enthaltenen Bestimmungen organisatorischer und vertraglicher Natur müssen daher in neuen Dokumenten, genannt Normenspezifische Vertragsbedingungen (NVB), herausgegeben werden. Neben den Bauherren haben auch die Bauunternehmer ein grosses Interesse an klaren und breit abgestützten Vertragsnormen. Der SVB ist deshalb bereit, für den ersten Teilbereich Tragwerke, Untertagbau sowie Grund- und Spezialtiefbau die Verantwortung für die Erarbeitung der entsprechenden NVB zu übernehmen und einen wesentlichen Teil der Finanzen für dieses Projekt aufzubringen.

Das Projekt wird neben dem SBV und dem SIA von weiteren Partnern aus Verwaltung und Wirtschaft getragen. Der Lenkungsausschuss des Projektes hat am 21. Juni 2000 auf Grund der weitgehend gesicherten Finanzierung den Startschuss gegeben. Er hat zu seinem Präsidenten *Luzi R. Gruber* von der Batigroup bestimmt. Als Projektleiter ist *Reto Jenatsch* gewählt worden; der Projektleitung gehören zudem an: *Hans Heer*, SBV, und *Hans Briner*, Büro für Baurecht und Spiess und Briner.

Kontaktstelle: Hans Heer, Schweizerischer Baumeisterverband (SBV), Weinbergstrasse 49, Postfach, 8035 Zürich, Tel.: 01 258 82 91, Fax: 01 258 83 21, E-Mail: hheer@baumeister.ch